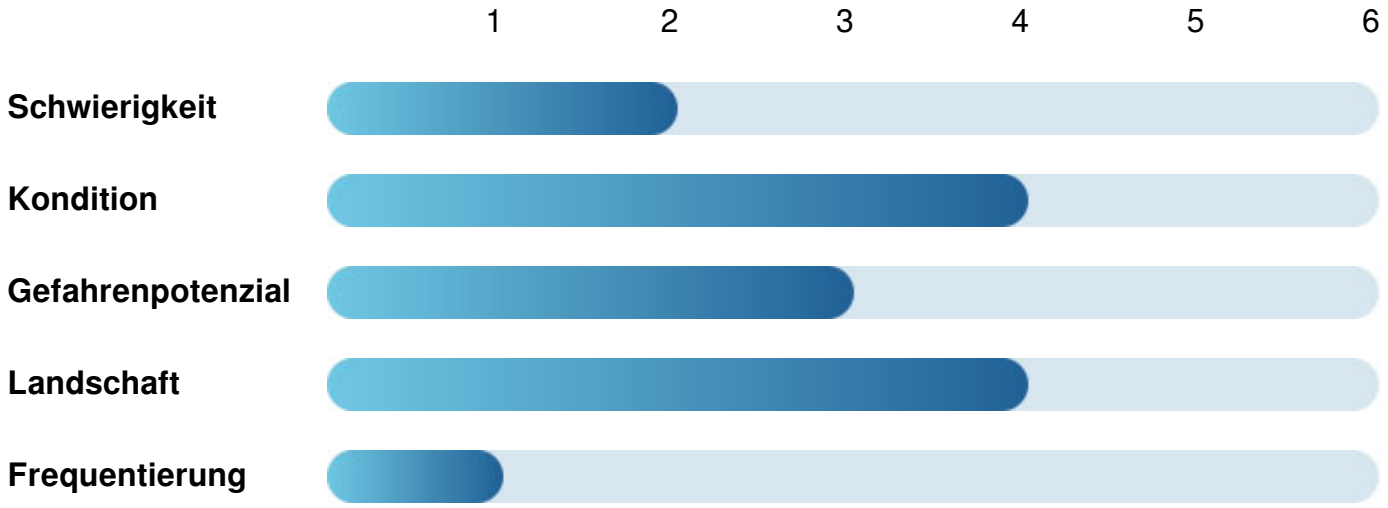
Nockberge-Trail – Etappe 3

Skitour | Gurktaler Alpen
1000 Hm | insg. 05:40 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Die dritte Etappe des Nockberge-Trails von der Turracher Höhe zum Falkertsee bietet nur eine etwas längere, aber dafür recht genussreiche Abfahrt (500 Hm); ansonsten schießt man über eine Forststraße hinunter zur Nockalmstraße. Die technisch eher leichten Anstiege sind erneut landschaftlich sehr reizvoll, insbesondere der zur Pregatscharte und zur Steinhöhe.

© Tourentipp.com 2025



Ausgangspunkt: Turracher Höhe – Talstation vom Kornnock-6er-Sessellift (1775 m)

Route: Mit dem 6er-Sessellift zur Kornnock-Bergstation (2193 m). Gut 500 Meter fährt man dann über die Piste (1 – Kornnockabfahrt) nach Norden ab, ehe man auf den Punkt trifft, an dem man am Vortag die Piste betreten hat. Hier verlässt man den gesicherten Skiraum nach links und schwingt ungefähr entlang der Aufstiegsroute vom Vortag nach Westen über sanfte, schöne Hänge zur Winkleralm hinunter. Der Lichtung nach Nordwesten folgend geht es erneut entlang der vom Vortag bekannten Aufstiegsroute durch lichten Wald hinunter, bis man auf ca. 1700 m auf den Forstweg trifft und hier erneut den Bachgraben überquert, der sich von der Winkleralm herunterzieht. Nun fellt man an, folgt dem Weg ein Stück Richtung Süden und wandert anschließend durch Wald in freies Gelände. Nach Südwesten eindrehend erreicht man die Pregatscharte (1920 m). Abfellen. In schneereichen Winter ist die hier befindliche Forststraße etwas schwer zu erkennen. Man folgt ihr in südlicher Grundrichtung. Der Weg quert unterm Simmerleck hindurch – eine lawinenbedrohte Passage! Spätestens im Wald ist die Wegtrasse dann gut erkennbar und so fährt man auf ihr in lustiger Schussfahrt über zwei Kehren hinunter zur Nockalmstraße. Spätestens hier werden die Felle wieder aufgezogen. Auf der im Winter gesperrten Nockalmstraße Richtung Süden und über mehrere Kehren zu einem weiten Boden namens Windeben. In der Straßenkehre auf 1845 m (Ww. Klomnock / Falkertsee) verlässt man die Straße und spurt über die Ebene nach Südwesten, an einer Hütte vorbei, über kupiertes Gelände bis auf 1960 m. Hier dreht man nach Süden ein und peilt den Sattel (Steinscharte) zwischen Steinhöhe und Steinnock an. Im Sattel nach links und entlang des Kammes zum Steinnock (2197 m). Weiter entlang des Grates in Auf und Ab über die Hundshöhe und anschließend unter dem Falkertköpfl hindurch traversierend. Direkt hinter dem Falkertköpfl fährt man aus der Hundsfeldscharte (2100 m) nach Osten ins Skigebiet ab und auf der Piste zum Falkertsee (1872 m).

Weitere Etappen des Nockberge-Trails:

1. Etappe von der Katschberghöhe nach Innerkrems
2. Etappe von Innerkrems zur Turracher Höhe
4. Etappe vom Falkertsee nach Bad Kleinkirchheim

Alternative: Bei der 3. Etappe kann man den Endpunkt variieren und nicht zum Falkertsee abfahren. Der breite Kessel über dem Hundsfeldgraben bietet Abfahrten unterschiedlicher Exposition und Steilheit. Je nach Lust und Laune, bzw. nach Verhältnissen, kann man irgendwo zwischen Steinnock und Falkert Richtung Hundsfeldhütten abfahren. Dann folgt man in etwa dem Sommerweg (südlich und oberhalb vom Hundsfeldgraben) durch den lichten Wald nach Westen, später nach Südwesten zur

© Tourentipp.com 2025

Lärchenhütte, wo man ebenso übernachten kann wie auf dem etwas tiefer gelegenen Falkerthaus (1557 m). Diese Abfahrt ist eigentlich Teil der 4 Etappe – eine Passage, die man so einfach vornewegnimmt.

Charakter: Technisch leichte bis höchstens mittelschwere Etappe. Das Gelände ist überwiegend leicht; nur der Anstieg zur Steinhöhe ist etwas steiler (max. 30 Grad). Die Kammwanderung über Steinnock und Hundshöhe, am Falkertköpfl vorbei, kann bei ungünstigsten Verhältnissen (Hartschnee oder Vereisung) etwas anspruchsvoller sein. Der skifahrerische Höhepunkt kommt bei dieser Etappe gleich wieder zu Beginn – die schöne und unschwierige Abfahrt vom Kornnock über die Winkleralm in den Talgrund. Ansonsten setzt dieser Routenabschnitt des Trails keine weiteren skifahrerischen Höhepunkte. Schöne landschaftliche Eindrücke können aber auch an diesem Tag gesammelt werden.

Lawinengefahr: Mittel. Evtl. lawinenbedrohte Querung nach der Pregatscharte sowie am Falkertköpfl beachten!

Exposition: West in den abfahrtsrelevanten Bereichen. Ansonsten auch Nord.

Gehezeit: 5,5 Stunden Zeit sollte man mindestens einplanen. Dabei sind auch Pausenzeiten, An- und Abfellen zeitlich zu berücksichtigen.

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 1000 Höhenmeter inkl. Gegenanstiege am Grat (im Aufstieg ohne Bergbahn), Abfahrt 1100 Hm; Distanz: ca. 16 km (gesamt)

Jahreszeit: Dezember bis Anfang April

Stützpunkt: Auf der Standard-Route keine Einkehrmöglichkeit - unbedingt genug Essen und Getränke mitnehmen!
Nur wer nicht zum Falkertsee, sondern alternativ gleich Richtung Hundsfellgraben abfährt, kommt bei dieser Etappe an folgenden beiden Hütten an.
1. Lärchenhütte (1670 m) - privat bewirtschaftet von Heidi Hinteregger, Telefon +43/676/5762291 oder +43/664/1726585, Webseite www.lärchenhütte.com. Beschränkte Anzahl an Übernachtungsmöglichkeiten, daher rechtzeitig reservieren!
2. Falkerthaus (1557 m), Telefon + 43/676/5724090, 20 Schlafplätze, Webseite www.falkerthaus.at

Tipp: Allgemeine Infos über den Trail, die Nockberge, ein Video und Buchungsmöglichkeiten finden Sie hier im Nockberge-Trail-Reisebericht.

Info: Gepäcktransport, Unterkunft und Guides können unter Nockberge-Trail.com gebucht werden.

Bergbahn: Infos unter Turracher Höhe

Karte: Kompass Blatt 063, Bad Kleinkirchheim / Nockberge, 1:25.000.
Erhältlich in unsrem Kompass-Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025